Die USA haben Informationen über Pläne zur Lieferung von Patriot-Raketensystemen an die Ukraine nicht bestätigt

15.12.2022

Das Weiße Haus kann Medienberichte über die Lieferung von Patriot-Raketensystemen an Kiew derzeit nicht bestätigen. Dies erklärte der Sprecher des Weißen Hauses, John Kirby, bei einem Briefing am Mittwoch, 14. Dezember, berichtet Rai News.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Das Weiße Haus kann Medienberichte über die Lieferung von Patriot-Raketensystemen an Kiew derzeit nicht bestätigen. Dies erklärte der Sprecher des Weißen Hauses, John Kirby, bei einem Briefing am Mittwoch, 14. Dezember, berichtet Rai News.

„Ich kann Medienberichte über die mögliche Lieferung von Patriot-Batterien an die Ukraine nicht bestätigen. Wir sind immer transparent, was die Waffenpakete angeht, die wir nach Kiew geschickt haben und schicken werden“, sagte Kirby.

Er sagte, dass die USA an dem nächsten militärischen Hilfspaket für Kiew arbeiten und bekannt geben werden, was darin enthalten sein wird, sobald es fertig ist.

„Das Einzige, was ich hinzufügen würde, ist, dass wir in letzter Zeit der Luftverteidigung Priorität eingeräumt haben“, sagte Kirby und fügte hinzu, dass dies für die Ukrainer jetzt ein dringender Bedarf sei.

Zuvor hatte der Pentagon-Korrespondent von Voice of America unter Berufung auf eine anonyme Quelle im US-Verteidigungsapparat berichtet, dass das Pentagon beabsichtigt, der Ukraine Patriot-Raketenabwehrsysteme zu schicken.

Der Himmel wird geschlossen: USA bereiten sich auf Luftabwehrlieferungen vor

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.